

Niederschrift über die Einwohnerversammlung am 27. März 2015 in Hohwacht, Hotel Schlammühle

Beginn: 19.00 Uhr

Ende:

20.37 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Potrafky
Herr Schulz / Stadtwerke Lütjenburg
Herr Eisner / Ingenieurbüro Eisner
Frau Scharmukschnis / Kurbetrieb

60 Zuhörer/innen: s. Teilnehmerliste (beigefügt)

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass Zeit, Ort und Stunde der Versammlung sowie die Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben war. Gegen die Einladung und Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben. Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Er verliest die einzelnen Tagesordnungspunkte noch einmal und gibt hierzu teilweise Erläuterungen.

TOP 1: Regen- und Schmutzwasserkanalisation, Wasserversorgung im Bereich „Reiherstieg“

Die Herren Eisner und Schulz erläutern ausführlich die Kanalbaumaßnahmen „Am Reiherstieg“.

Auf Anfrage aus dem Publikum beziffert Herr Schulz mögliche Kosten für die Anlieger auf 1500,- € für die Trinkwasserleitung und 150,- bis 200,-€ pro lfd. Meter für die Schmutzwasserleitung. Er betont, dass es sich hierbei um Schätzungen auf Grund von Erfahrungswerten handelt und genaue Zahlen abhängig von der späteren Ausschreibung sind.

Zur Einhaltung der Selbstüberwachungsverordnung (SÜVO) sollen eventuelle Mängel bitte bereits im Rahmen der Baumaßnahmen beseitigt werden.

Der Bürgermeister verdeutlicht, dass eine Pflasterung des Reiherstieges nur auf Initiative der Anwohner erfolgen soll und die Kosten zwischen Gemeinde und Anwohnern nach der Straßenausbausatzung aufgeteilt werden. Die Gesamtkosten werden schätzungsweise etwa 100.000,-€ betragen. Die Umlage erfolgt nach den Berechnungen unabhängiger Fachleute. Die Gemeinde priorisiert eine wassergebundene Ausführung wie bisher, Regenwasserabläufe werden vorbereitet.

Die weiteren Fragen wurden ausführlich und zur Zufriedenheit der Fragesteller beantwortet.

TOP 2: Bauleitplanung

- 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“

Herr Bürgermeister Potrafky stellt ausführlich den aktuellen Sachstand dar und teilt mit, dass derzeit die Abwägungsüberlegungen abgeschlossen werden. Es sind noch ein paar wenige Klärungen erforderlich.

- Sachstand Bebauungsplan Nr. 17 - 2. Änderung

Herr Bürgermeister Potrafky trägt vor, dass die Bezugspunkte für die Bebauungshöhe neu festgelegt werden müssen. Desweiteren handelt es sich mit Gültigwerden des Bauplanes bei den vorhandenen Knicks nicht mehr um Knicks sondern um Wallhecken. Die Heckenhöhe beträgt mind. 80 cm, die Bepflanzung muss aus der Liste heimischer Hölzer erfolgen.

Als Knick verbleiben lediglich, der in Mitten des Planungsbereiches am Feldweg verlaufende festgesetzte Knick und der im Südwesten des Planungsbereiches an der Gemeindegrenze zu Blekendorf festgesetzte Knick.

Im 2. Bauabschnitt werden 39 Ferienwohnungen und 15 Wohnheiten eines Allgemeinen Wohngebietes (AWG) entstehen. Das Gebiet wird jetzt erschlossen.

- Sachstand Bebauungsplan Nr. 12 - 3. Änderung

Herr Bürgermeister Potrafky stellt zwei Varianten für die künftige Nutzung des ehemaligen Schulgeländes vor und weist darauf hin, dass eine entgeltliche Entscheidung noch nicht getroffen wurde.

Baubeginn wird aber nicht vor Gültigkeit des B-Planes sein. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist erfolgt. Die Anregungen werden vom Planer abgearbeitet.

- Sachstand Bebauungsplan Nr. 21 „Alt-Hohwacht“

Herr Bürgermeister Potrafky teilt mit, dass kurzfristig mit der Zusendung durch das Katasteramt gerechnet wird.

Sachstand „Schöne Aussicht“

Das Gebäude „Schöne Aussicht 1-3“ steht zum Verkauf. Gutachterlich wurde ein Sanierungsbedarf von etwa 600.000,-€ festgestellt, den die Gemeinde nicht tragen kann. Bei einem Verkauf soll die Nutzung durch Mietwohnungen für Bürger der Gemeinde und Angestellte örtlicher Betriebe sichergestellt werden. Derzeit werden eingegangene Angebote geprüft.

Er macht deutlich, dass Hohwacht aus Sicht von Kreis und Land ein touristischer Funktionsort ist und daher nicht überall Dauerwohnraum geschaffen werden kann. Wo immer es möglich sei, ist die Gemeinde bestrebt welchen zu schaffen.

Aufkommende Fragen zu diesem TOP beantwortet Herr Bürgermeister Potrafky ausführlich.

TOP 3: Sachstand – Schwimmbadrückbau

Herr Bürgermeister Potrafky berichtet über den aktuellen Stand beim Schwimmbadrückbau. Das Gelände wird überplant.

TOP 4: Sachstand Breitbandversorgung

Herr Bürgermeister Potrafky teilt mit, dass die Firma Anders für den 2. Bauabschnitt des Bebauungsplanes Nr. 17 mit der Telekom einen Vertrag abgeschlossen hat, das Gebiet mit Glasfaser bis in jedes Haus zu versorgen.

Dabei haben Verhandlungen ergeben, dass weitere KVZ's mit Glasfaser der Telekom ertüchtigt werden können. Sofern die Gemeinde an den Kosten beteiligt werden muss, erfolgt ggf. eine Ausschreibung.

Das Glasfaserkabel wird aus dem Erschließungsgebiet „Kranichring“ bis zur Ortsmitte gelegt, damit die LTE-Antenne auf dem Dach der Kurverwaltung angeschlossen werden kann.

Die Ortsteile Haßberg und Neudorf sind bisher durch Kabel Deutschland ausreichend erschlossen. Für den Ortsteil Schmiedendorf laufen Verhandlungen mit der Stadt Lütjenburg hinsichtlich der Ertüchtigung des Kabelverzweigers.

Fragen dazu werden ausführlich beantwortet.

Top 5: Schulangelegenheiten

Herr Bürgermeister Potrafky stellt die derzeitige Schulsituation vor und bittet alle Anwesenden, Werbung für die Schule in Blekendorf zu machen. Um ihren Bestand langfristig zu sichern, sollten möglichst alle Hohwacher Grundschüler dort angemeldet werden.

Top 6: Neue Saisonzeiten ab 2016

Der Bürgermeister verweist auf die Änderungen der Saisonzeiten und Kurabgaben ab 2016.

TOP 7: Verschiedenes/Anregungen

Bürgermeister Potrafky

- bedankt sich bei den Beteiligten für die herausragende Planung, Organisation und Durchführung des Besuches der Partnergemeinde Ahrenshoop
- teilt mit, dass die Straße in Haßberg –L164- einseitig mit Ampelregelung am 30.03. und im Zeitraum vo. 07.04. bis 30.04. gesperrt wird.
- berichtet, dass Fledermausunterkünfte in der nächsten Zeit angebracht werden und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem NaBu
- freut sich über die großzügigen Spendenzusagen des Bürgervereins zur laufenden Begrünung der Flächen in Alt-Hohwacht und zur Instandhaltung des Spielplatzes in der Seestraße.
- weist auf die geplanten Osterveranstaltungen des Bürgervereins hin
- leitet die Einladung der Bundeswehr für 15-16 Personen zu einem Skat- und Kniffelabend am 22.04. in Todendorf weiter; Anmeldungen erfolgen über den Kurbetrieb.



Protokoll

J.Scharmukschnis



Bürgermeister

M. Potrafky